

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Volksfreund. 1901-1932 1906**

116 (19.5.1906) Zweites Blatt



Unterstützungsweises die Gewerkschaften verbläde, es müsse in erster Linie auf die Verbesserung der Lohn- und Arbeitsverhältnisse Bedacht genommen werden.

In der Mittwoch-Sitzung wurde die Debatte über das Unterstützungsweises fortgesetzt. Die Redner, welche die Einführung der Erwerbslosenunterstützung befürworteten, beriefen sich auf die Erfahrungen des Metallarbeiterverbandes diesen Unterstützungsweises eingeführt habe und daß infolgedessen viele Mitglieder erklärt haben, sie würden zum Metallarbeiterverband überreten, wenn der Schmiedeverband nicht ebenfalls die Erwerbslosenunterstützung einführe. Die Gegner dieses Unterstützungsweises machten außer den bekannten prinzipiellen Gründen auch den Umstand geltend, daß die freien Hilfskassen Mitglieder verlieren würden, wenn die Gewerkschaften das Unterstützungsweises immer mehr ausbauen. — Sabath, der als Vertreter der Generalkommission für die mögliche Ausdehnung des Unterstützungsweises, als eines Mittels zum eigentlichen Zweck der Gewerkschaften eintrat, meinte u. a., auf die freien Hilfskassen brauche man keine Rücksicht zu nehmen. Die freien Hilfskassen hätten ihre Aufgabe, die sie früher hatten, erfüllt.

Es wurde noch beantragt, daß diese Unterstützung nur dann als angenommen gelten sollte, wenn 2/3 aller Abstimmen sich dafür erklärten. Ein anderer Antrag wollte die Angelegenheit zur Urabstimmung bringen. Schließlich entschied sich der Verbandstag durch namentliche Abstimmung mit 42 gegen 28 Stimmen für die Einführung der Erwerbslosenunterstützung. Die 15 Berliner Delegierten stimmten geschlossen dagegen. — Hierauf wurde noch die Einführung von Umzugsunterstützung und Sterbegeld beschlossen. Die Beratung der Einzelheiten des Unterstützungsweises wird durch eine Kommission erledigt werden.

Nunmehr wurde der Bericht der Prechkommission durch Wichmann-Berlin erstattet. Er gab Auskunft über eine Reihe von Beschwerden aus Mitgliederkreisen, welche die Kommission zu erledigen hatte und kam dann auf die grundsätzliche Haltung des Verbandsorgans „Schmiede-Zeitung“ zu sprechen. Die Prechkommission habe es entschieden getadelt, daß die „Schmiede-Zeitung“ den Artikel aufgenommen hat, welchen die Redaktion des „Korr.-Bl. der Generalkommission“ seinerzeit zum „Vorwärts“-Konflikt gebracht und an die Gewerkschaftspressen verandt hat.

### Verfassungsberichte.

**Donauerschinger, 14. Mai.** Samstag, den 12. Mai, fand hier eine öffentliche Versammlung statt, für welche Reichs- und Landtagsabgeordneter Genosse Emil Eichhorn das Referat übernommen hatte. In zweifelhafteig interessantem Vortrag schilderte der Redner den jetzigen politischen Kurs im Reich und in Baden und erläuterte die „wunderbaren“ Steuerprojekte, mit denen wir jetzt beglückt werden sollen. Diskussion fand keine statt. Hier Neuaufnahmen konnten gemacht werden. Die Versammlung hätte besser besucht sein können und ergeht deshalb an die Genossen die Aufforderung, künftighin für besseren Besuch zu agitieren.

Am Sonntag, den 13. Mai, hielten wir in Mödingen eine öffentliche Versammlung ab, um zu versuchen, dort einen politischen Verein ins Leben zu rufen. In dieser trotz des schönen Maiwonnentags aufbehaltenen Versammlung sprach Genosse Eichhorn über die Ziele der Sozialdemokratie und erläuterte an der Hand des Programms die Forderungen, die wir an den heutigen Staat stellen. Die Rede fand großen Anklang und es erklärten sich eine schöne Zahl Genossen bereit, dem Verein beizutreten, dessen Konstituierung nach diese Woche erfolgen wird. An den folgenden Genossen in Mödingen liegt es nun, energisch weiterzuarbeiten, dann wird dem jungen Verein auch das Gedeihen nicht fehlen.

**Metallarbeiter.** Am Donnerstag Abend fand in Durlach im Grünen Hof eine außerordentliche Generalversammlung der Verwaltungsstelle Durlach statt. Beginn um 6 1/2 Uhr war der geräumige Saal bis auf den letzten Platz besetzt, viele mußten sich mit Stühlchen begnügen. Kollege Albert Kaeferle sprach zunächst über die derzeitigen Kämpfen in der deutschen Metallindustrie. In eingehender Weise schilderte er den bisherigen Verlauf der Gewerkschaftsbewegung, getreue die brutalen Ausprägungen von Seiten der Unternehmerorganisationen und forderte die Versammlung auf, als Gegenmaßregel den ausgeschriebenem Ertragsbeitrag von 25 Pf. wöchentlich zu zahlen und sich immer fester und treuer an unsere Organisation anzuschließen.

Eine Diskussion über den mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Vortrag wurde nicht gewünscht und konnte sich die Versammlung dem wichtigsten Punkt der Tagesordnung: Die Vereinigung der Verwaltungsstelle Durlach mit Karlsruhe zuwenden. In diesem Punkt lag ein von den beiderseitigen Kreisverwaltungen gestellter Antrag, der die Vereinigung verlangt, vor. Kollege Sauer nahm zur Begründung des Antrages das Wort, führte die Versammlung alle die wichtigen Punkte vor Augen, die eine Vereinigung notwendig machen, und nahm gleichzeitig eine Erläuterung der Form und der Bedingungen vor, unter denen die Vereinigung vor sich gehen solle.

Die Diskussion, die hierüber stattfand, war nur zu zutimmender Natur, und als der Vorsitzende, Kollege

Dirkhauer, über den Antrag abstimmen ließ, erhob sich ein Wald von Händen, es konnte einstimmige Annahme der Vereinigung konstatiert werden.

Durch diesen Beschluß, der ein Markstein in der Geschichte der organisierten Metallarbeiter unseres Bezirks sein und bleiben wird, hat die Zahlstelle Karlsruhe 3100 Mitglieder bereits überschritten und wird diese erfreuliche Tatsache gewiß allen organisierten Metallarbeitern unseres Bezirks Veranlassung geben, noch mehr wie bisher in enger Gemeinschaft mit ihren Vertrauensleuten und der Organisationsleitung an dem Ausbau des Verbandes mitzuarbeiten, damit das vierde Tausend recht bald voll wird und so die Zeit kommt, wo auch bei uns der Verband das wird, was er sein soll: Ein Freund und Berater seiner Mitglieder, ein Kämpfer für bessere Lebenshaltung und ein Kämpfer gegen die Verschleierungsabsichten des heute noch übermächtigen Unternehmertums.

### Aus dem Reiche.

**Samm i. B., 14. Mai.** Eine Entführungsgeschichte macht hier von sich reden. Die Frau des Bergbauarbeiters Karl Schäfer hat die 9 und 6 Jahre alten Söhne des dortigen Verwaltungsekretärs Viebahn an sich gelockt und auf einem Automobil wahrscheinlich nach Holland entführt. Der Grund der Tat ist noch nicht völlig aufgeklärt. Frau Schäfer verfolgte den im Schäferischen Hause wohnenden Beamten, besonders seit dem Tode seiner Frau, eines Pflegekindes des Schäferischen Ehepaars, mit Liebesanträgen, sodas der Beamte sich vor einiger Zeit veranlaßt sah, eine andere Wohnung zu mieten. Schon damals hat die Frau Schäfer die Verhinderung getan: Die Kinder bekommt er nicht mehr; entweder werden sie vergiftet oder ich entführe sie ihm!

Die letzten Worte hat sie jetzt wahr gemacht. Am Montag voriger Woche lockte sie den zur Schule gehenden älteren Knaben unter dem Vorwande, ein ausmühtiger Dinkel sei zu Besuch gekommen, mit dem sie eine Ausfahrt machen wollten, an sich, und brachte ihn und den inzwischen herbeigekommenen jüngeren Bruder zu einem in der Nordenvorstadt vor einem Restaurant haltenden Automobil, auf dem die „Reisegesellschaft“, zu der sich noch ein älterer Herr — nach einem Gerücht der angeblich in Holland lebende Vater der verstorbenen Frau Viebahn — gefeßt hatte, nach Norden zu abfuhr. Da man bei einer Konstitution im Schäferischen Hause gefälschte Legitimationspapiere und sonstige Angaben entdeckte, die auf eine Mitwisserschaft des Eheemanns Schäfer schließen lassen, wurde dieser am Samstag verhaftet. Die Entführerin hat gegen

4000 M. Bargeld und verschiedene Wertgegenstände sich.

**Freiberg i. S., 17. Mai.** Dem Hungertode preisgegeben! Vor dem hiesigen Schwurgericht kam ein sensationeller Prozeß zur Verhandlung. Es handelt sich um eine barbarische Tat der Richtersekretärin Marie Streller, die sich wegen verurteilten Mordes und Freiheitsberaubung zu verantworten hat. Etwa vierzig Zeugen und mehrere medizinische Sachverständige waren geladen. Die Angeklagte hat nichts weniger als ihre 23jährige Stieftochter verhungern zu lassen beabsichtigt und sie deshalb unter Nahrungsentziehung in einem Hinterzimmer ihrer auf der Poststraße gelegenen Wohnung eingeschlossen gehalten. Die Angeklagte wollte sich in den Besitz einer der Stieftochter Ende vorigen Jahres angefallenen Erbschaft setzen. Eine frühere namhafte Erbschaft der Stieftochter war verbrannt.

Die Behandlung, welche die Streller ihrer Stieftochter seit 28 Jahren zuteil werden ließ, stellte sich für das bemitleidenswerte Geschöpf als das reine Martyrium dar. Waren auch schon früher bei der Polizei Anzeigen eingegangen, so war doch nicht genügend Material vorhanden, um einschreiten zu können. Erst im März dieses Jahres erkrankte Einwohnern wieder eine bestimmte Anzeige, worauf am 21. März die Kriminalpolizei plötzlich in der Wohnung erschien und Einlaß in das verfallene Zimmer begehrte. Das im Bett liegende Mädchen wurde unter Assistenz eines Arztes aufgehoben und mittels eines bereitgehaltenen Krankentragens dem städtischen Krankenhaus zugeführt. Mehrere Wochen hindurch waren dem Mädchen von mitleidigen Einwohnern von einem Balkon der oberen Etage aus mittelst einer Stange durch das Fenster Nahrungsmittel zugeföhrt und es so am Leben erhalten worden. Im Krankenhaus erholte es sich sehr schnell.

Die Geschworenen bejahten die Schuldfragen, das Gericht verurteilte die Angeklagte wegen Mordverdachts und einfacher Freiheitsberaubung zu sechs Jahren Zuchthaus und sechs Jahren Ehrverlust. Auch die Polizeiaufsicht wurde für zutunig erklärt.

**Versberg, 10. Mai.** Erhängt hat sich die in den drei Jahren stehende Karoline Kiefer in ihrer Schlafkammer. Sie war schon längere Jahre an einem nervösen Leiden erkrankt.

**MAGGI'S Erzeugnisse** tragen die Schutzmarke Kreuzstern

**MAGGI'S Würze** verbessert in hervorragender Weise schwache Suppen, Saucen, Gemüse usw. Sehr ausgiebig (sparlos verwenden)

**MAGGI'S Suppen** ermöglichen es, in kürzester Zeit, nur mit Wasser, vorzügliche, kräftige Suppen herzustellen. Ein Büffel für 2 gute Teller 10 Pfg.

**MAGGI'S Bouillon-Kapseln** geben sofort 1 Tasse Fleischbrühe 5 Pfg., 1 Tasse Krautbrühe 7 1/2 Pfg., in Kapseln zu 10 bzw. 15 Pfg. für je 2 getrennte Portionen.

**Julius Löwe Karlsruhe Werderplatz 25**

empfehl in bekannt guten Qualitäten so lange Vorrat reicht:

Wash-Anzüge für Knaben	von 2 M an	Sommer-Joppen für Herren	von 1 30 M an	Sommer-Loden-Joppen für Herren	von 2 50 M an	Sommer-Joppen für Knaben	von 65 P an	Stoff-Hosen für Herren	von 3 50 M an	Arbeits-Hosen für Herren	von 2 50 M an
------------------------	------------	--------------------------	---------------	--------------------------------	---------------	--------------------------	-------------	------------------------	---------------	--------------------------	---------------

**Herren-Anzüge nach Mass** unter Garantie für tadellosten Sitz!

Mitglied des **Rabatt-Spar-Vereins.** Reichhaltiges Lager in modernen fertigen Anzügen.

**Ihren Bedarf** in **Kleiderstoffen, Blousenstoffen, Bettüberzügen, Bettbarchente, Bettfedern, Vorhänge, Teppiche, Vorlagen, Tischtücher, Servietten, Handtücher usw.** sowie **vollständig fertigen Betten und Kinderbetten** beden Sie am besten in dem Spezial-Geschäft von **Weber & Langeneckert, Pforzheim,** Streng reelle Bedienung. Mitglied des Rabatt-Sparvereins. Billige Preise.

**AUSVERKAUF** wegen **GESCHÄFTSAUFGABE** vom **18. bis 26. Mai** gewähre auf fertige **Leib- und Bettwäsche** **20%** Rabatt oder **4fache** Rabattsparmarken **nur gegen bar.** Auswahlsendungen werden nicht gemacht; auch nichts umgetauscht. **C. F. KOPF, Waldstr. 26.**

**Fussbodenöl „Start“** erste unübertroffene Qualität geruchlos, hart, nicht, staubt nicht **nur in unseren** Original 1/2 Liter-Kannen Name **80 Pfg.** (Leer mit 10 Pfg. zuzüß)

**Stahlsplähne** fein, mittel und grob 1/2 Pfund-Paket **32 Pfg.** 1/2 Pfund-Paket **16 Pfg.**

**Bodenwiche** weiß und gelb 1/2 Pfund-Dose **40 Pfennig** 1/2 Pfund-Dose **70 Pfennig**

**Fussbodenlack** in verschied. Farben laut Musterkarte. 2 Pfund-Dose **95 Pfennig** empfehlen

**Pfannkuch & Co.** G. m. b. H. in den bekannten Verkaufsstellen.

**Gewerbe- u. Vorschussbank Karlsruhe** 30 Zirkel 30 bewilligt Darlehen auf bestimmte Zeit gegen Personbürgschaft oder Hinterlegung von Wertpapieren, gewährt Kredite in laufender Rechnung (Konto-Korrent), vermittelt Bankkredite und Hypotheken, diskontiert Wechsel, besorgt den An- und Verkauf von soliden Wertpapieren, nimmt Bareinlagen sowohl auf Konto-Korrent (Scheckverkehr) als auch auf Einlagebücher an.

**Joh. Unterwagner** Kaiserstraße 215, Eingang Karlsru. früher Kaiser-Passage, 3752 **Anfertigung von Bandagen und Bruchbändern etc.** Ja. Empfehlungen von Ärzten u. Patienten über ausgeführte Arbeiten. Sämtliche Artikel zur Gesundheits- und Krankenpflege, wie: Leibbänder, Gummistrümpfe, Trichter, Korset-Gebeckelset, Sauer-Apparate, Gummimatten, Prell-einlagestoffe, Verbandstoffe etc. — für Damen weibliche Bedienung. —

# Günstiges Sonderangebot

## M. Tannenbaum

13 Adlerstrasse 13  
(an der Kaiserstrasse).

Ein grosser Posten

Herren-Anzüge — Knaben-Anzüge

in der Preislage von Mk. 6.— bis Mk. 38.— auf

**Teilzahlung**

mit einer

**Anzahlung**

von Mk. 3—10 per Stück und wöchentliche Rate von Mk. 1.—

Reichhaltige Auswahl in

**Damen-Jaquets**

**Damen-Capes**

**Damen-Mäntel**

**Damen-Costüme**

auf **Teilzahlung**  
ohne **Anzahlung**

an Kunden, die ihr Konto ausgeglichen haben.

## M. Tannenbaum

13 Adlerstrasse 13.

# Stroh-Hüte

für Herren, Knaben und Kinder.

Unerreicht grosse Auswahl.  
Bekannt billige Preise.

Elegante Neuheiten.

Vorteilhafter Gelegenheitskauf in echten Panamas.

## A. Lindenlaub,

Kaiserstrasse 191. • Hut- und Mützenmagazin • Telefon 1846.



## Tapioka KNORR

In gelben Paketen, sehr leicht  
verdaulich, zu Suppen u. Puddings.  
Für Magenleidende vielfach ärztlich empfohlen.

## Kinderwagen

kauf man bei größter Auswahl am  
besten und billigsten bei

**J. Hess**

123 Kaiserstrasse 123

Kataloge gratis! Versand franko!

Empfehle:

von Mk. 13.<sup>00</sup> an

mit Porzellanreif 19.<sup>00</sup>

mit Porzellanreif u. Gummi 24.<sup>00</sup>

mit Gummi 24.<sup>00</sup> usw.



## Luhns wäscht am besten



Fahr- u. Motorräder

neu und gebraucht unter Garantie zu  
äußersten Preisen. Ersatzteile,  
Schläuche, Mäntel. Reparaturen  
prompt und billigst. 784

**Karl Schermer,**  
Winterstrasse 44.

## Durlach. Billiges Angebot

für Pfingsten und Sommer 1906.

### Abteilung Herren-Anzüge:

Herren-Anzüge, gestreifter Strapazieranzug	Mk. 8.75 an
Herren-Anzüge, Duxlin	Mk. 10.75 an
Herren-Anzüge, moderne Dessins	Mk. 12.75 an
Herren-Anzüge, Kammgarn, prima	Mk. 14.75 an
Herren-Anzüge, hochlegant	Mk. 17.75 an
Herren-Anzüge, non plus ultra	Mk. 19.75 an

Große Auswahl in Bräutigams-Anzügen,  
Radfahr-Anzügen etc.

### Abteilung Knaben-Anzüge:

Knaben-Diessenzanzug	Mk. 1.90
Knaben-Waichanzug	Mk. 2.15
Knaben-Schulanzug	Mk. 3.75
Knaben-Kammgarnanzug	Mk. 5.90
Jünglings-Anzüge, ganz gef.	Mk. 6.25
Jünglings-Anzüge, Kammgarn	Mk. 9.75

Einzelne Knabenhosen und -Joppen  
in allen Stoffarten spottbillig.

### Abteilung Stoffhosen:

Herrenhosen, Jivien	Mk. 2.75
Herrenhosen, Duxlin	Mk. 3.75
Herrenhosen, unzerreißbar	Mk. 5.75
Herrenhosen, Kammgarn	Mk. 6.50
Herrenhosen, schwarz, Satin	Mk. 7.75
Herrenhosen, Sommermode	Mk. 2.75

### Abteilung Arbeitshosen:

Herrenhose, gestreift	Mk. 1.25
Herrenhose, Jivien	Mk. 1.90
Lederhose, dauerhaft	Mk. 2.25
Lederhose, Pilot	Mk. 2.75
Manchesterhose	Mk. 3.25
Weißer Hose (Turner)	Mk. 2.75

Leibhosen, Anziehhosen, Zeug- und Lederhosen  
für Knaben und Jünglinge in allen Preislagen.

### Abteilung Joppen:

Sommerjoppe, Jagdjoppe	Mk. 1.15
Sommerjoppe, Leders	Mk. 2.25
Lodenjoppe, bessere Qualität	Mk. 3.15
Lodenjoppe, Faltensack	Mk. 4.25
Kadettjoppe	Mk. 2.50
Leinenjoppe	Mk. 2.75

Joppen für Knaben und Jünglinge  
in allen Stoffarten spottbillig.

### Spezialität:

**Blane Arbeitskleider**  
**Schwere Pilotshosen**  
à Stück Mk. 3.50.

Neu aufgenommen: 1941  
Radfahr-Capes, Radfahr-Anzüge, -Kosen,  
Sport- und Touristenhemden.

## Krämers Herren-Konfektionshaus

Durlach, Hauptstrasse 76,  
vis-à-vis dem Krokodil.

Die zu beachten: Sonntags geöffnet von 8—9 und 11—3 Uhr

Wasche mit **Henkel's Bleich-Soda** überall zu haben

### Ärztliche Anzeige.

Ich habe mich hier als

## Augenarzt

niedergelassen und praktiziere

**Karlstrasse 4**  
(im Dr. Gelpke'schen Hause).

Sprechstunden: 10—12 und 3—4,5 Uhr, Sonntags 10—12 Uhr.

**Dr. med. G. Baur,**  
Augenarzt.

Telephon 334.

### Geschäfts-Empfehlung.

Meister Arbeiterschaft von Baden-Baden zur gefälligen  
Nachricht, daß ich Weinbergstrasse 9 ein

## Spezerei- und Flaschenbier-Geschäft

eröffnet habe und bitte um geneigten Zuspruch.

Höflichst  
achtungsvoll

## B. Pfistner,

früher zur „Neuen Welt“.

1905.2

### Unentgeltliche Rechtsauskunftsstelle

für Frauen, Dienstag Abend 6—8 Uhr, Kriegstr. 11.

### Verkauf von Altmaterial.

Das in unsern Werken lagernde  
Altmaterial, bestehend in ungefähr:

33 000 Kg. Gußeisen,	11 500 „ Schmiedeeisen,
2 000 „ Wandguß (Schmelzeisen)	1 900 „ Schwarzblech,
70 „ Weißblech,	200 „ Zinkblech,
4 „ Zink,	50 „ gelb. Blech,
3 000 „ Bolze und Drehspäne,	500 „ Messing u. Rotguß,
200 „ Kupfer,	100 „ Bleistift,
20 „ Blei,	600 „ Glas,
400 „ Lumpen (alte Säcke),	60 „ angebrannte Fugen-
170 Stück ausgebrannte Glimmer-	lampen,
130 „ alte Sicherungen,	120 Kg. Gummibälle,
70 „ Fappdetelabfälle,	

soß gegen Barzahlung ab Lagerplatz  
verkauft werden.

Die Verkaufsbedingungen legen  
auf unserm Geschäftszimmer Nr. 6,  
Kaiserallee 11, zur Einsicht auf.

Angebote, in welchen unsere Ver-  
kaufsbedingungen ausdrücklich aus-  
drücklich sein müssen, sind schriftlich  
anzufordern und mit der Aufschrift „Alt-  
material“ versehen, spätestens bis  
25. Mai 1906, bei uns einzureichen.

Karlstrasse den 15. Mai 1906.  
Städt. Gas-, Wasser- und  
Elektrizitätswerke. 1903.3

## Pforzheim. Große öffentl. Versammlung

am Dienstag den 22. Mai 1906, abends 8 Uhr, im Saale des „Schwarzen Adlers“.

### Tagesordnung:

1. Die Folgen des Zolltarifs. Referent: Reichs- u. Landtagsabgeordneter C. Eichhorn, Karlsruhe.
2. Die moderne Genossenschaftsbewegung. Referent: Hans Bauer, Mannheim.

### Freie Diskussion.

Hierzu ist jedermann, ganz besonders die Frauen, freundlich eingeladen.

Der Lebensmittelbedürfnisverein.  
Das Gewerkschaftskartell.  
Der sozialdemokratische Verein.

## Freie Turnerschaft Pforzheim.

Sonntag den 20. Mai 1906, nachmittags 3 Uhr, bei gütiger Witterung im „Felsenkeller“.

## Garten-Konzert

verbunden mit Volks- und Kinderbelustigungen, wozu die Mitglieder mit ihren Angehörigen sowie Freunde unserer Sache höflich einladet.

Der Turnrat.

NB. Bei ungünstiger Witterung 8 Tage später.

## Zentral-Verband der Fabrik-Hilfsarbeiter. Zahlstelle Pforzheim.

Sonntag den 20. Mai 1906, mittags 2.35 Uhr.

## Tanz-Ausflug

nach Sprungen (Bahnhof), wozu unsere Mitglieder nebst Angehörigen sowie Freunde und Gönner des Verbandes freundlich eingeladen sind.

Die Ortsverwaltung.

NB. Zusammenkunft mittags 2 Uhr im „Fivoli“.

## Friedliches Streben.

Man schwächt vom Besten Frieden,  
Von Abrüstung redet gern  
Und bauet hier und dorten  
Manch prächtige Kasern!  
Man schreibt sich lahm die Finger  
In hüben Friedenshauch  
Und sorgt für neue Panzer,  
— Was wohl das Beste auch!

Wie grundverschieden aber  
Ist das Geschäftstreiben  
Das uns're alle stinnet  
Noch auf die Bahne fährt!  
In feindlich erstem Ringen  
Zieh'n wir auf hoher Schauz  
Besorgt vor allen Dingen  
Für höchste Eleganz!!  
Vor ihr beugt heututage  
Sich ja die ganze Welt,  
Und wer nach Glück und Ehre  
Strebt auch mit wenig Geld,  
Der suche seinen Anzug,  
Ob fertig, ob nach Maß,  
Bei **Ornstein-Schwarz** alleine  
Weißt Karl-Friedrichs Weg!!

## Lohnend

für jedermann, der Bedarf in

Herren-, Burschen- oder Knabenkleidern  
hat, ist es bei

## Ornstein & Schwarz

einzu kaufen.

Wir führen seit 12 Jahren erprobte Qualitäten, die neuesten Muster zu wirklich billigen Preisen. Billig schon deshalb, da wir bei unserm großen Umsatz sehr kleine Preise haben.

Für jeden, der rechnen kann, wird dieses leicht begreiflich sein.

**Herren-Anzüge**  
in Stoff von 9 M. an.

**Herren-Anzüge**  
in Wadestoff und Cheviot von 12 M. an.

**Herren-Anzüge**  
in Rammingarn und Robenantes von 14 M. an.

**Herren-Anzüge**  
(auf Hochhaar verarbeitet) von 18 M. an.

**Herren-Anzüge**  
feine Qualitäten, von 20 M. an.

**Jünglings- und Burschen-Anzüge**  
entsprechend billiger.

**Knaben-Anzüge**  
in Stoff von 2,50 M. an.

**Knaben-Anzüge**  
in Cheviot von 3 M. an.

**Knaben-Anzüge**  
in Rammingarn von 5 M. an.

**Nur gute und haltbare Ware.**

In feinsten und schönsten Stoffen in ganz eleganter Ausführung stets

**Neuheiten**  
auf Lager.

Herren-, Burschen- und Knaben-Paletots,  
nur Neuheiten, in jeder Preislage auf Lager.

Unser langjähriges Renommee bürgt dafür, daß jeder Käufer bei zuvorkommender Bedienung reell bedient wird.

## Ornstein & Schwarz

Pforzheim

8 Weill, Karl-Friedrichstr. 8.

Mitglied des Rabattsparevereins.

## Pforzheim. Geschwister Knopf Pforzheim. Spezial-Angebot in Schuh-Waren!

Soweit Vorrat reicht! Freitag bis Montag. Soweit Vorrat reicht!

Damen-Morgenschuhe, Paar 95 Pfg. Damen-Schnür- und Knopfstiefel, Weichleder, Paar 4.90 M. Damen-Spangenschuhe, schwarz, Paar 2.35 M.

Schnür- und Knopfstiefel (Weichleder) Ein Posten: 21-24 Paar 1.95, 25-26 Paar 2.45, 27-30 Paar 2.95, 31-35 Paar 3.55 M. Damen-Spangenschuhe, rot und braun, Paar 2.55 M.

Elegante Neuheiten in farbigen Schuhen: grau, beige, weiß, rot, braun.

Sandalen, rot u. braun, Paar 2.35, 2.85, 3.25, 3.65, 4.35 M. Damen-Schnür- und Knopfstiefel, echt Ziegenleder, rot, Paar 6.40 M. Kinder-Schnür- und Knopfstiefel, rot und braun Ziegenleder, 27-30 Paar 4.40 M., 31-35 Paar 5.50 M.

Damen-Schnürhalschuh, Weichleder, Paar 3.20 M. Damen-Knopf- u. Schnürstiefel, Bogal, Paar 6.90 M. Damen-Schnür- u. Knopfstiefel, echte Chevreau u. Bogal, Rahmenarbeit, Paar 9.75 M. Damen-Schnür- u. Knopfstiefel, Stahlleder, Paar 6.45 M.

Herren-Schnür- u. Zugstiefel, Weichleder, Paar 5.25 M. Herren-Zugstiefel, Weichleder, ohne Seiten, Paar 7.25 M. Herren-Schnürstiefel, Bogal, Paar 8.75 M. Herren-Schnürstiefel, Vor-Gal, elegante Fagon, Rahmenarbeit, Paar 10.75 M.

**BLOUSEN**  
Auf Kredit!  
Kostüme  
Kostümstücke  
Staubmatten, Jacken  
Kinderkleider  
Madchenkleider.  
Leichteste  
Zahlungswaise!

**ANF KREDIT! MÖBEL**  
Für Herren, Jünglinge und Knaben  
Anzüge  
Schirme  
J. Ittmann  
Pforzheim  
Weill, Karl-Fr. Str. 42

## „Freie Turnerschaft“ Freiburg.

Sonntag den 20. Mai, abends 8 Uhr beginnend, im Saalbau Wehre

## Frühjahrs-Aufführung

bestehend aus Musik, Gesang, komischen Vorträgen, turnerischen Aufführungen, Theater und Tanz.

Hierzu laden wir die verehrten Mitglieder sowie die Arbeiterschaft Freiburgs freundlichst ein.

## Arbeitskleider

für jeden Beruf das Richtige in bekannt besten Qualitäten. Jeder Versuch führt zur dauernden Kundenschaft.

**Rich. Pahr**  
Fabrik für Berufskleidung  
Karlsruhe.  
Sonntag geöffnet von 11-1 Uhr.

## Frühjahrs- und Sommer-Stoffe

an und halte mich unter Zusicherung für tadelloses Passen und billige Berechnung bestens empfohlen.

**Johann Spathel, Schneidermeister,**  
Freiburg i. B., Marianstr. 9.

Grosse Posten  
**Arbeiterhosen**  
**Arbeiterjoppen**  
in allen Preislagen  
empfiehlt  
**N. Breitbarth, u. Herrenstr.**  
Telefon 1512. — Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Färberei und chemische Wasch-Anstalt  
**Thomas**  
Fabrik Karlsruhe, Akademiestr. 26. • Filiale Durlach, Palmstr. 10.  
Inhaber **Hessing.**  
Für die bevorstehenden Feiertage empfehle mich im Färben und Reinigen von Herren- und Damen-Garderobe, Möbelstoffen, Teppichen, Tüll- und Mull-Gardinen, Samt, Seide etc. Prompte Bedienung. Billige Preise. Tadellose Ausführung.

Nur 1 Mark kostet ein Los der  
**Weimar Blindenheim-Geldlotterie**  
Ziehung 25./28. Mai bestimmt.  
Gesamtgewinn mit  
**Mark 45,000 bar.**  
1 Haupttreffer mit **Mark 20,000 bar.**  
1 Gewinn M. 5000  
2 „ „ 1000  
4 „ „ 500 „ 2000  
5 „ „ 200 „ 1000  
20 „ „ 100 „ 2000  
3300 „ „ 20, 10 u. 3, 13000  
Bar zus. Mark 45000  
Lose à 1. —, 11 St. 10. —, Porto und Liste 25 Pf. empfiehlt  
**Carl Götz, Bankgeschäft,**  
Karlsruhe 13/13, 12  
und J. Antweiler, F. Betz, E. Dahlemann W. Erb, O. Feistenberger, O. Fischer, A. Frank, C. Gra, K. Hotter, J. Jung, W. Lott, L. Michel, J. Müsse, S. Schill, G. Schneider, A. Staunert, F. Stöhner, F. Kurzmann, H. Vogel, C. Zachmann, E. Wegmann, Chr. Wieder u. Filiale.

## Strohüte

in großer Auswahl schon von 70 Pfg. an  
empfiehlt  
**J. Körner**  
19 Kriegstrasse 19.  
Standsbuch-Ausgabe der Stadt Karlsruhe.  
9. Mai: Otto Emil, Vat. Michael Schneider, Metz-Führer. 11.: Stefan, Vat. Stefan Koreimann, Schreiner. 12.: Anna, B. + Hermann Weisinger, Postbote. 14.: Hermann, B. Hugo Vansbach, Zimmermann. Eugen, B. Wendelin Hellbauer, Aufseher. Gerwin, B. Wilhelm Dutt, Metzger. Heinrich, B. Friedrich Gannweiler, Schuhhändler. 15.: Justine Blatzide, Vat. Fidor Stolz, Bierführer.  
Eheaufgebote:  
16. Mai: Arthur Schmidt von Wollgast, Kaufmann hier, mit Anna Brodmann von Greven. Max Meyer von hier, Theatermeister in Dessau, mit Sofie Petrich von hier. Hermann Marx von Mannheim, Metzger in Mannheim, mit Hedwig Kirsch von hier. Friedrich Münzer von Friedlingen, Sergeant hier, mit Margarete Doll von Stupferich. Christian Vurlant von Kappelwinde, Wagnermeister hier, mit Katharine Braun von Söllingen. Dr. Walter Teede von hier, Gehilft in Mannheim, mit Marie Hammer von hier.  
Todesfälle:  
12. Mai: Marie Gailer, alt 80 J., Ehefrau des Schuhmachers Andreas Gailer. 13.: Ernst Blum, Bergbau-Beschäftigter, ein Chemann, alt 76 J. Sofie Bado, alt 87 J., Witwe des Rentommanns Dr. Carl Bado. Anna Heusch, alt 51 J., Ehefrau des Oberleutnants a. D. Edgar Deutsch, alt 1 J. 28 J., Vat. Albert Sommer, Hausdiener. 14.: Heinrich Bick, Ober-Ingenieur, ein Chemann, alt 45 J. Karl Schlager, Schmiech, ein Chemann, alt 29 J.

Chem. Waschanstalt  
Mech. Teppich-Entstaubung  
Telefon 1563  
**FÄRBEREI**  
Karlsruhe  
Läden: Kaiserstrasse 157 und 243  
**KRAMER**  
Hoflieferant  
Tadellose Arbeit  
Rasche Lieferung.